

FLEXDRY – WATERPROOF

Wasserabweisende Dachbeschichtung

Produktnummer	SIS CD FLEXD 00	Überarbeitet	März 2015
MSDS Nummer	MSDS CD FlexDry DE	Bearbeiter	NM
Erstellt	März 2015		

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMEN-BEZEICHNUNG

Produktname	FlexDry – Waterproof
Verwendung	Wasserabweisende Dachbeschichtung s. Produktdatenblatt
Hersteller/ Lieferant	SISTEC Coatings GmbH Mausersstraße 6/1 71640 Ludwigsburg Germany +49-7141-9905516
Fax	+49-7141-9905522
E-Mail	info@sistec-coatings.de
Notrufnummer	+49 (0)30 - 45 05 35 55

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition: Gemisch

Einstufung gemäß Verordnung (EC) Nr. 1272/2008(CLP/GHS)

Nicht eingestuft.

Bestandteile mit unbekannter Toxizität: 0

Bestandteile mit unbekannter Ökotoxizität: 0

Einstufung gemäß der Richtlinie 1999/45/EC(DPD)

Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EC sowie seinen Änderungen nicht als gefährlich eingestuft.

Einstufung: Nicht eingestuft.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze.

2.2 Kennzeichnungshinweise

Signalwörter: Keine Signalwörter erforderlich.

Gefahrenhinweise: Es sind keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Gefahren- und Sicherheitshinweise

Allgemein: Für Kinder unerschwinglich aufbewahren.

Vorbeugende Maßnahme: Nicht mit Augen oder Haut in

Berührung bringen.

Reaktion: Bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren

Lagerung: Keine Hinweise erforderlich.

Entsorgung: Können in Übereinstimmung mit nationalen und lokalen Vorschriften entsorgt werden.

Zusätzliche Kennzeichnung:

Bestandteile: Enthält 2-Octyl-2H-Isothiazol-3-on und CIT/MIT, was zu allergischen Reaktionen führen kann.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gemisch: Gemisch

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind oder einen Expositionsgrenzwert am Arbeitsplatz festlegen und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Chemische Beschaffenheit: Wässrige Dispersion eines Acrylpolymers.

Inhaltsstoffe	CAS Nr.	% wt	Arbeitsplatzkonzentration (MAK) (MAK / ppm)	Dampfdruck
Hydroxyethylzellulose	9004-62-0	<1	ka	ka
Acrylatcopolymer	9060-84-8	<70	ka	wie Wasser
Titandioxid	13463-67-7	<16	10	ka
Ester Alkohol	25265-77-4	<1	ka	@20°C - 13 MBAR
Natriumcarboxymethylcellulose	9004-32-4	<1	ka	ka
Kalziumkarbonat	471-34-1	<11	ka	ka
Sand	1332-58-7	<9	ka	ka

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt konsultieren. Bewusstlosen niemals etwas in den Mund verabreichen.

INHALATION: Patienten an die frische Luft bringen, warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger oder aussetzender Atmung den Patienten künstlich beatmen. Nichts in den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit den Patienten in die stabile Seitenlage bringen und einen Arzt konsultieren.

AUGENKONTAKT: Kann zu vorübergehender Reizung führen. Kontaktlinsen entfernen. Augen mindestens 10 Minuten lang gründlich mit sauberem, frischem Wasser spülen, Augenlider anheben und ärztlichen Rat einholen.

HAUTKONTAKT: Längerer Hautkontakt kann zu Reizung führen. Betroffene Kleidungsstücke ausziehen, die Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder ein geeignetes Hautreinigungsprodukt verwenden. Keine Lösungsmittel oder Verdüner verwenden. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat einholen.

VERSCHLUCKEN: Bei versehentlichem Verschlucken KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN. Patienten ruhig stellen und einen Arzt konsultieren.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Die Dispersion ist nicht brennbar, solange das Wasser nicht vollständig verdampft ist. Für feste Reststoffe Schaum, CO₂ oder Löschpulver verwenden. Nicht mit Wasserstrahl löschen. Das Feuer wird dichten, schwarzen Rauch entwickeln. Der Kontakt mit Abbauprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. Brandbekämpfer sollten umluftunabhängige Atmungsgeräte tragen. Verschlussene Behälter, die Flammen ausgesetzt waren, mit Wasser kühlen. Löschrückstände dürfen nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Nur sachkundiges Personal einsetzen. Zündquellen ausschließen, für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Siehe Schutzmaßnahmen unter 8. Zur Aufnahme von Verschüttungen nicht brennbares Material einsetzen wie Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur und gemäß den lokalen Vorschriften in einem Behälter auffangen (siehe 13). Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Mit einem Reinigungsmittel reinigen, die Verwendung von Lösungsmitteln vermeiden. Gelangt das Produkt in die Kanalisation, umgehend den lokalen

Wasserversorger kontaktieren, im Fall einer Kontamination von Bächen, Flüssen oder Seen die zuständige Umweltbehörde.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung: Keine besonderen Vorkehrungen erforderlich. Auf sparsamen Gebrauch achten. Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

Lagerung: Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +35 °C vor Frost und direktem Sonnenlicht geschützt lagern. Keine Vorratsgefäße oder Rohrleitungen aus Aluminium, Kupfer oder deren Legierungen verwenden.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Allgemeine Schutzmaßnahmen: Das Produkt kann in geringen Mengen volatile organische Verbindungen oder Ammoniak enthalten, die während der Anwendung und des Trocknens verdampfen können. Für gute Belüftung des Arbeitsbereichs sorgen, in dem das Produkt getrocknet oder gesprüht wird; eine lokale Absaugung wird empfohlen.

Komponenten mit arbeitsplatzrelevanten Parametern: Keine nach EU-Richtlinie 1999/45/EC

Persönliche Schutzausrüstung: –/–

Atemschutz: Bei Anwendung in geschlossenen Räumen geeignete Atemschutzgeräte wie Atemschutzmasken verwenden.

Handschutz: Chemikalienresistente Handschuhe tragen.

Augenschutz: Das Tragen von geeigneten Augenschutzgeräten zum Schutz vor Flüssigkeitsspritzern wird empfohlen.

Hautschutz: Wasserdichte Schutzanzüge und -stiefel tragen. Nach der Produkthandhabung Haut mit Wasser und Seife waschen.

Hygienemaßnahmen: Während der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand	flüssig
Geruch	schwacher Geruch
Flammpunkt	Kein Flammpunkt
Spezifisches Gewicht	1.20 ± 0.02 kg/l
Wasserlöslichkeit	vollständig mischbar
pH-Wert	8 – 9
Viskosität bei 25 °C	125 ± 5 KU
Siedepunkt	100 °C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungsbedingungen stabil, siehe 7.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Langjährige Erfahrungen im Umgang mit dieser Produktklasse haben keinen Hinweis auf gesundheitsgefährdende Eigenschaften bei korrekter Handhabung unter industriellen Bedingungen ergeben.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Das Produkt ist vollständig mit Wasser mischbar und wird fortschreitend verdünnt, wenn es einem Wasserfluss zugeführt wird. Das Basispolymer ist nur langsam biologisch abbaubar. Niedrige Konzentrationen hemmen die Schlammaktivität in der Abwasseraufbereitung kaum. Die Farbe wird größtenteils vom Schlamm absorbiert und konsequent aus dem Abwasser entfernt.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht als Sondermüll eingestuft. Die Farbe kann koagulierte und zur Deponierung oder Verbrennung von der wässrigen Phase abgetrennt werden. Die Restflüssigkeit sollte der Abwasseraufbereitung nicht ohne vorherige Genehmigung zugeführt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnungspflicht gemäß EU-Richtlinie 1999/45/EC: nicht kennzeichnungspflichtig. Das Produkt enthält ausschließlich Substanzen, die im Altstoffverzeichnis der EU (EINECS) aufgeführt werden.

16. SONSTIGE ANGABEN

Text für R-Sätze in Abschnitt 3 zur Beschreibung der einzelnen Inhaltsstoffe: keine R-Sätze in Abschnitt 3 vorhanden.

Die hier zur Verfügung gestellten Informationen sind nach unserem besten Wissen zutreffend und genau und dienen ausschließlich der Sicherheitsevaluierung. Sie dienen nicht als Verkaufsunterlagen oder als Hinweis auf die Eignung für einen bestimmten Verwendungszweck. Überarbeitete Fassung von Juli 2010, formatiert gemäß 1999/45/EC. Ersetzt die vorherige Fassung von Oktober 2009.